

Deutschland-München: Bauarbeiten
OJ S 166/2023 30/08/2023
Auftragsbekanntmachung
Bauleistung

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Landeshauptstadt München, Kommunalreferat, Markthallen München
Postanschrift: Schäfflarnstr. 10
Ort: München
NUTS-Code: DE212 München, Kreisfreie Stadt
Postleitzahl: 81371
Land: Deutschland
E-Mail: ps-elisabethmarkt@pm-5.de
Telefon: +49 89/242937521
Fax: +49 89/2429375-29
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <http://www.muenchen.de/ekomm>

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E83854527>
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.subreport.de/E83854527>
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:
Offizielle Bezeichnung: pm5 Projektmanagement GmbH
Postanschrift: Beethovenstraße 3
Ort: München
NUTS-Code: DE212 München, Kreisfreie Stadt
Postleitzahl: 80336
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): Herr Hoang Van Hoang
E-Mail: ps-elisabethmarkt@pm-5.de
Telefon: +49 89/2429375-21
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <http://www.pm-5.de/>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Andere Tätigkeit: Lebensmittelmärkte

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Restrukturierung Markt am Elisabethplatz - Neubau Elisabethmarkt_LV 116 Estricharbeiten

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

45000000 Bauarbeiten

II.1.3. Art des Auftrags

Bauftrag

II.1.4. Kurze Beschreibung

Restrukturierung Markt am Elisabethplatz - Neubau Elisabethmarkt:

Offenes Verfahren für die Errichtung eines neuen Dauermarktes (Elisabethmarkt) mit 10 Marktgebäuden mit insgesamt 22 Verkaufseinheiten, als erdgeschossige (eingeschossige) Bebauung.

LV 116 Estricharbeiten:

Bauablauf/ Konstruktion/ Schnittstellen Die Baustelle des Elisabethmarktes in der Maxvorstadt in Schwabing befindet sich in einer innerstädtischen Situation mit begrenzten Platzverhältnissen auf der Baustelle und im unmittelbaren Umfeld. Zu beachten sind die beengte bzw. innerstädtische Lage, eine benachbarte Baustelle, umliegende Schulen und schützenswerter Baumbestand.

Gegenstand dieser Leistungsbeschreibung sind Estricharbeiten.

Mengen für Veröffentlichung:

LV 116 Estricharbeiten : Mengen für Veröffentlichung;

Prüfung / Vorbereitung Betonuntergrund : ca. 1.125 m²;

Schutzabdeckungen, Folie : ca. 565 m;

Bitumenvoranstrich : ca. 315 m²;

Elastomerbitumen-Schweißbahn, PYE G 200 S4 : ca. 370 m²;

XPS-Hartschaumdämmung, WLG 035, D 75 mm : ca. 5 m²;

Grundierung für Gebundene Schüttung : ca. 25 m²;

Gebundene Schüttung : ca. 330 m³;

Trittschalldämmung, Mineralwolle, WLG 04, D 30 mm : ca. 95 m²;

Trennlage, PE-Folie : ca. 1.100 m²;

Zementestrich, CT-C35-F5-S55 : ca. 935 m²;

Zementestrich, CT-C35-F5-S65 : ca. 95 m²;

Zementestrich, CT-C35-F5-S80 : ca. 15 m²;

Zementestrich, CT-C35-F7-S92 : ca. 60 m²;

Estrich-Randdämmstreifen, PE-Schaum, D 10 mm : ca. 1.065 m;

Trittschall-Randdämmstreifen, Mineralwolle, D 10 mm : ca. 170 m;

Abstellwinkel, Edelstahl, H x B 720 x 220 mm, L 3410 m : 1 Stck.;

Abstellwinkel, Edelstahl, H x B 605 x 150 mm, L 2535 m : 1 Stck.;

Abstellwinkel, Edelstahl, H x B 540 x 120 mm, L 2535 m : 1 Stck.;

Abstellwinkel, Edelstahl, H x B 490 x 100 mm, L 2045 m : 1 Stck.;

Abstellwinkel, Edelstahl, H x B 220 x 220 mm, L 2480 m : 1 Stck.;

Abstellwinkel, Edelstahl, H x B 220 x 220 mm, L 4000 m : 1 Stck.;

Abstellwinkel, Edelstahl, H x B 270 x 220 mm, L 1250 m : 1 Stck.;

Abstellwinkel, Edelstahl, H x B 270 x 220 mm, L 1570 m : 1 Stck.;

Aussteifungsblech, Edelstahl, H x T 415 x 220 mm, dreieckig : 11 Stck.;

Aussteifungsblech, Edelstahl, H x T 300 x 150 mm, dreieckig : 8 Stck.;

Aussteifungsblech, Edelstahl, H x T 235 x 120 mm, dreieckig : 8 Stck.;

Aussteifungsblech, Edelstahl, H x T 185 x 100 mm, dreieckig : 7 Stck.;

Schuttlage, Filzmatte : ca. 1.010 m²;

Schuttlage, Gummigranulatmatte : ca. 95 m²;

Flüssigabdichtung, 2K-PMMA : ca. 75 m²;

vsl. Termine:

Der voraussichtliche Leistungsbeginn ist für Mitte Oktober 2023 geplant.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen) vsl. in der KW 5, 2024.

Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle:

Mit der zeitgleichen Ausführung von Arbeiten durch andere Unternehmer muss während der gesamten Bauzeit gerechnet werden.

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

45262320 Estricharbeiten, 45262321 Estricharbeiten (Fußboden), 45262300 Betonarbeiten, 44172000 Bleche (Bau), 45320000 Abdichtungs- und Dämmarbeiten

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: zwischen Arcisstraße und Nordendstraße Elisabethplatz, 80796 München

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Elisabethmarkt: Offenes Verfahren;

1) Baumaßnahme

1.1) Errichtung eines neuen Dauermarktes mit 10 Marktgebäuden mit insgesamt 22 Verkaufseinheiten, als erdgeschossige (eingeschossige) Bebauung.

2) Gebäudenutzung

2.1) Gebäudenutzung Marktgebäude, Erdgeschoss

Marktgebäude mit Verkaufsständen, sowie Müllräume, Lagerräume und Sanitäranlagen.

2.2) Gebäudenutzung, 1. Untergeschoss

Im 1. Untergeschoss (ca. 60% Flächenanteil des Baugeländes) befinden sich den Verkaufsständen

zugehörige Fahrzeugstellplätze der Händler und Lagerräume der Händler, sowie Sanitärräume und

Technikräume für die Marktstände.

3) Angaben zur Baustelle

3.1) Lage der Baustelle

Elisabethplatz, 80796 München, Flurstück Nr. 4556/24, 4556/27, 4556/28

Die Baumaßnahme befindet sich im Münchner Stadtteil Schwabing-West.

Der Standort grenzt nördlich an die Grünfläche des Elisabethplatzes, östlich an die Nordendstraße,

südlich an das ehemalige Grundstück der Stadtwerke München (Flurnummer 4552) und westlich

an die Arcisstraße an.

Westlich der Grünfläche des Elisabethplatzes ist die Städtische Berufsschule für Fahrzeugtechnik

- Eisenbahn - Fahrbetrieb ansässig.

Der nördliche Rand des Baugrundstücks wird durch einen schützenswerten Baumbestand begrenzt.

Der südliche Rand des Baugrundstücks wird durch die Baustelle für einen Neubau der Stadtparkasse München begrenzt.

Aufgrund der innerstädtischer Lage bestehen beengte Baustellenverhältnisse.

Die Baumaßnahme ist räumlich und zeitlich zudem eng mit dem Nachbarbauvorhaben der Stadtparkasse

München verknüpft. Durch die gleichzeitige Bauausführung muss mit Einschränkungen und erhöhtem Abstimmungsbedarf gerechnet werden.

3.2) Zufahrt zur Baustelle

Die Anfahrt zur Baumaßnahme und die Materialbedienung der Baustelle erfolgt im Wesentlichen

über die Nordendstraße. In einer unmittelbar nördlich der Zufahrt vorgesehenen Zone besteht die

Möglichkeit, Baustellenfahrzeugen zu be- und entladen.

Die Zufahrtsbreite in die Baustelle beträgt ca. 6,00 m, die Durchgangshöhen ist auf ca. 4,00 m beschränkt.

Die Zufahrt wird südlich durch die Baustelle auf dem Nachbargrundstück (Neubau Stadtparkasse München) begrenzt. Den Abschluss der südlich angrenzenden Baustelle bildet ein Fassadengerüst. Diesem Umstand ist bei der Einfahrt auf die Baustelle besondere Aufmerksamkeit zu geben.

3.3) Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle

Die innere Erschließung der Baustelle von der Nordendstraße aus über die Marktgasse.

Hier besteht in einer ca. 5,50 m breiten Zone die Möglichkeit zum Entladen und gleichzeitigem Vorbeifahren von Baustellenfahrzeugen.

Die Ausfahrt für Baustellenfahrzeuge ist über die Arcisstraße nach Norden hin möglich.

Für Autokrane und große LKW besteht nur die Möglichkeit, rückwärts über die Nordendstraße aus der Baustelle hinauszufahren. Die Sicherung der Rückwärtsausfahrten in die Nordendstraße

ist jeweils durch die entsprechende am Bau tätige Firma zu organisieren.

3.4) Freizuhaltende Verkehrsflächen

In der östlich des Baugeländes angrenzenden Zufahrtsstraße (Nordendstraße) sind Baustelleneinrichtungen lediglich in den dafür ausgewiesenen Flächen zulässig.

Die Marktgasse innerhalb der Baustelle ist von jeglicher Baustelleneinrichtung freizuhalten.

3.5) Transporteinrichtungen und Transportwege

Das Bauvorhaben wird über das Erdgeschoss erschlossen.

Innerhalb des Bauvorhabens erfolgt die vertikale Erschließung über die Treppenhäuser in den Marktgebäuden 2 und 5 (Erschließungsgebäude)

Bauaufzüge und Hebezeuge werden vom Auftraggeber nicht zur Verfügung gestellt.

3.6) Baugelände, Sicherung und Umzäunung

Das Baugelände wird durch das Gewerk Baulogistik durch Bauzäune und entsprechende Bauzauntore abgegrenzt und gesichert.

Bereits bestehende Bauzäune werden dabei bei Bedarf versetzt und ergänzt.

3.7) Maßnahmen zum Schutz von Bäumen und Vegetationsflächen

Maßnahmen zum Schutz des schützenswerten Baumbestandes am nördlichen und westlichen Rand des Baugrundstücks werden vom Auftraggeber gestellt.

Bereits bestehende Baumschutzzäune werden dabei bei Bedarf durch das Gewerk Baulogistik versetzt und ergänzt.

3.8) Verschmutzung öffentlicher Verkehrsflächen

Verunreinigungen des Straßenraums, die durch den Auftragnehmer durch Baustellenfahrzeuge, Baumaschinen und sonstige Gerätschaften verursacht werden, sind vom Auftragnehmer eigenverantwortlich zu beseitigen.

Insbesondere wird in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, dass sich in der Nordendstraße

Trambahngleise befinden, die von Verschmutzungen freizuhalten sind bzw. die bei Verschmutzung unmittelbar wieder gereinigt werden müssen.

3.9) Lärmschutz

Die Baustelle befindet sich in unmittelbarer Nähe zur am Elisabethplatz ansässigen Berufsschule.

Bei der gesamten Baumaßnahme ist deshalb auf die Nutzer Rücksicht zu nehmen.

Es sind die einschlägigen Lärm- und Emissionsschutzbestimmungen zu beachten und insbesondere

bei lärmintensiven Arbeiten Abstimmung mit dem Nutzer bzgl. Prüfungszeiträumen zu treffen.

3.10) Hindernisse im Baustellenbereich

Die Kronen des schützenswerten Baumbestandes am nördlichen und westlichen Rand des Baugrundstücks reichen in den Baustellenbereich hinein. Im Bereich der Baukronen dürfen keine Maschinen zum Einsatz kommen.

Der schützenswerte Bereich unter den Bäumen ist zusätzlich durch einen ortsfesten Baumschutzzaun gesichert. Im geschützten Bereich darf kein Material gelagert werden. Dies muss bei Aufstellung und Montage der Marktgebäude beachtet werden, damit die Bäume nicht beschädigt werden.

Im Zufahrtsbereich befinden sich nördlich der Marktgasse mehrere Schachtbauwerke, die teilweise eingehaust (Öffnung Unterflurpresscontainer) sind.

Diese sind bei der Aufstellung und Montage der Marktgebäude zu beachten und vor Beschädigungen zu schützen.

3.11) Reinigung der Baustelle / Zufahrt und Entsorgung von Bauschutt

Der Auftragnehmer hat eine ordentliche, saubere Baustelle zu gewährleisten.

Der Auftragnehmer hat seinen gesamten Arbeitsbereich wöchentlich zu beräumen.

Anfallender Schutt, Restmaterial, Verpackungsmaterialien und dgl. sind mindestens einmal wöchentlich von der Baustelle abzufahren und zu entsorgen.

Die Arbeitsplätze sind täglich zu beräumen und besenrein zu hinterlassen.

4) Baustelleneinrichtung

4.1) Flächen und Räume für Baustelleneinrichtungen

Für Baustelleneinrichtung, Arbeits- und Materiallagerflächen werden vom Auftraggeber ausgewiesene Flächen in der Nordend-, Arcis- und Agnesstraße zur Verfügung gestellt.

> siehe Baustelleneinrichtungsplan <

4.2) Flächen für Baukräne

Erforderliche Autokräne sind vom Auftragnehmer eigenverantwortlich zu stellen.

Aufstellorte von Autokränen (max. 30 t) sind im Bereich der ausgewiesenen Fläche im Bereich der Marktgasse zulässig. Unterhalb der Ausstellpunkte / Stützenfüße sind Lastverteilungsplatten mit Abmessungen von mind. 70x70 cm vorzusehen.

Öffentliche Flächen dürfen durch den Baukran lediglich lastfrei überschwenkt werden.

> siehe Baustelleneinrichtungsplan <

5) Bauversorgung

5.1) Baustromversorgung

Die Gebühren für die Beantragung von Baustrom sowie die Verbrauchskosten, bis zur Gesamtfertigstellung der Baumaßnahme, übernimmt der Auftraggeber.

5.2) Bauwasserversorgung

Die Gebühren für die Beantragung von Bauwasser sowie die Verbrauchskosten, bis zur Gesamtfertigstellung der Baumaßnahme, übernimmt der Auftraggeber.

6) Bauablauf

Der Bauablauf erfolgt in zwei annähernd gleich großen Abschnitten versetzt und parallel. Diese Abschnitte sind definierte Baustellenbereiche, so dass versetzt von Nord-West nach Süd-Ost gearbeitet werden kann.

Die Abschnitte gliedern sich wie folgt :

Abschnitt Nord-West : Marktgebäude 1, 10, 9 ,8 und 7

Abschnitt Süd-Ost : Marktgebäude 2, 3, 4, 5 und 6

6.1) Ausführung

Untergeschoss : Baubeginn Mitte Oktober 2023, Fertigstellung Mitte November 2023

Abschnitt Nord-West : Baubeginn Mitte November 2023, Fertigstellung Ende November 2023

Abschnitt Süd-Ost : Baubeginn Mitte Januar 2024, Fertigstellung Anfang Februar 2024

6.2) Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle

Mit der zeitgleichen Ausführung von Arbeiten durch andere Unternehmer muss während der gesamten Bauzeit gerechnet werden.

7) Gebäudedaten

Gebäudekote : +/- 0,00 m entspricht 512,22 m üNNH2016

Bemessungswasserstand HW : 508,57 m üNNH2016 - 508,77 m üNNH2016

7.1) Gebäudedaten Marktgebäude 1, 3, 4, und 6 bis 10

Gebäudemasse :

Marktgebäude 1 : Länge x Breite : ca. 10,20 m x 13,00 m

Marktgebäude 3 : Länge x Breite : ca. 12,50 m x 9,10 m

Marktgebäude 4 : Länge x Breite : ca. 9,05 m x 11,20 m

Marktgebäude 6 : Länge x Breite : ca. 8,20 m x 14,60 m

Marktgebäude 7 : Länge x Breite : ca. 14,00 m x 7,30 m

Marktgebäude 8 : Länge x Breite : ca. 13,25 m x 7,70 m

Marktgebäude 9 : Länge x Breite : ca. 11,40 m x 11,10 m

Marktgebäude 10 : Länge x Breite : ca. 14,80 m x 6,80 m

Gebäudehöhen :

Decke über Erdgeschoss : ca. 3,30 m über OK FFB EG

Traufhöhe : ca. 3,45 m über OK FFB EG

Firsthöhe : ca. 4,30 m - 4,60 m über OK FFB EG

7.2) Gebäudedaten Marktgebäude 2 und 5 (Erschließungsgebäude)

Gebäudemasse :

Marktgebäude 2 : Länge x Breite : ca. 14,50 m x 17,60 m

Marktgebäude 5 : Länge x Breite : ca. 13,50 m x 18,45 m

Gebäudehöhen :

Decke über Erdgeschoss : ca. 3,30 m über OK FFB EG

OK Attika : ca. 4,80 m - 4,90 m über OK FFB EG

7.3) Gebäudedaten 1. Untergeschoss

Geschosshöhen :

1. Untergeschoss : im Mittel ca. 4,75 m - 5,00 m (Decke über 2.UG und 1.UG im Gefälle)

7.4) Gebäudedaten Neubau der Stadtparkasse München

Gebäudehöhe : ca. 24,00 m - 25,00 m über Geländeniveau EG

8) Gebäudekonstruktion

siehe unter Anlage Leistungsverzeichnis

II.2.5.

Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Preis

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 12

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Verlängerte Bauzeit. Verlängerung der Gesamtmaßnahme nach Bauablauf.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Formblatt 124 ist auszufüllen oder PQ-Nummer anzugeben. Auf Verlangen der Vergabestelle sind Nachweise und Erklärungen zum Formblatt 124 entsprechend der aktuell gültigen Fassung der VOB /A vorzulegen: - Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer.

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Formblatt 124 ist auszufüllen oder PQ-Nummer anzugeben. Auf Verlangen der Vergabestelle sind Nachweise und Erklärungen zum Formblatt 124 entsprechend der aktuell gültigen Fassung der VOB /A vorzulegen:

- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz

- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen.

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Formblatt 124 ist auszufüllen oder PQ-Nummer anzugeben. Auf Verlangen der Vergabestelle sind Nachweise und Erklärungen zum Formblatt 124 entsprechend der aktuell gültigen

Fassung der VOB /A vorzulegen:

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Das Angebotsschreiben bedarf unbedingt einer Unterschrift.

Überprüfen Sie sorgfältig, ob das von Ihnen erstellte Angebot alle geforderten Erklärungen /Nachweise und Angaben enthält.

Legen Sie dem Angebot nicht Ihre eigenen allgemeinen Geschäftsbedingungen bei und ändern Sie auch keine vorgegebenen Angaben innerhalb der Ausschreibungsunterlagen.

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme, sofern die Auftragssumme mindestens 250 000 EUR netto übersteigt. Die für Mängelansprüche zu leistende Sicherheit beträgt 3 % der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: gem. aktueller Fassung der VOB; Die Frist für die Schlusszahlung gemäß § 16 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B und für die Abschlagszahlungen gemäß § 16 Abs.1 Nr. 3 und den Eintritt des Verzuges gemäß § 16 Abs. 5 Nr. 3 VOB/B wird verlängert auf 60 Kalendertage.

III.2.3. Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 26/09/2023 Ortszeit: 10:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 30/11/2023

IV.2.7. Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 26/09/2023 Ortszeit: 10:01

Ort:

elektronische Submission

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3. Zusätzliche Angaben

Den Bietern wird empfohlen sich auf der e-Vergabeplattform zu registrieren um automatisch über etwaige Änderungen an den Vergabeunterlagen oder am Verfahren informiert zu werden. Ohne Registrierung muss der Bieter eigenverantwortlich 6 Kalendertage vor Submissionszeitpunkt überprüfen ob Änderungsmeldungen in den Vergabeunterlagen hinzugekommen sind.

Auf Bieterfragen die innerhalb von 8 Kalendertagen (bzw. 192 h) vor Submissionszeitpunkt eingehen können keine Antworten mehr erteilt werden. Zuvor eingegangene etwaige Fragen werden bis spätestens 6 Kalendertage vor Submissionszeitpunkt beantwortet. Beachten Sie etwaige Änderungsmeldungen in den Vergabeunterlagen. Die Kommunikation während des Vergabeverfahrens erfolgt ausschließlich über die Vergabeplattform auf elektronischem Wege. Bitte beachten Sie dabei, dass die Benachrichtigungen des Vergabeportals auch in Ihrem Spam-/Junk-/Bulk-Mail-Ordner zu finden sind.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Südbayern

Ort: München

Postleitzahl: 80538

Land: Deutschland

Telefon: +49 8921762411

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Einleitung eines Nachprüfungsantrags ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang einer Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (vgl. §160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Südbayern

Ort: München

Land: Deutschland

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

25/08/2023